

Etwas über 500 Einwohner zählt Frommenhausen, circa die Hälfte davon war beim Fest für die Pilgerherberge dabei. Auch der Kindergarten trat geschlossen auf.
(Lied: „Dem alten Pilger auf der Spur“)

Dem alten Pilger auf der Spur sind aber nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen. Oberbürgermeister **Klaus Tapeser** ließ es sich nicht nehmen, das Band beim Start zur Renovierung selbst durchzuschneiden. „Jetzt zählen wir runter: drei, zwei, eins null“.
Die Initiative für die Pilgerherberge kommt von Ortsvorsteher **Kurt Hallmayer**.
Bei Nachforschungen für die 750-Jahr-Feier für Frommenhausen stieß er auf den Pilger Jacob Beyter.

„Dieser Jacob Beyter, damals mit ey geschrieben, 1480 in Frommenhausen geboren – und der ist 1510 an das Grab vom heiligen Jakobus bzw. vom Apostel Jakobus nach Spanien gewandert und das Wunder damals war eben, dass der wieder gesund zurückgekehrt ist. Das wars Eigentliche.“

Voller Bewunderung für diesen Pilger und späteren Schulmeister gründete die Ortschaft einen Verein und der beschloss „Wir brauchen eine Pilgerherberge“. Da die alte Volksbank leer stand und das Gebäude der Stadt gehört, wird nun umgebaut. Der ehemalige Vorraum der Bank wird Küche, was mit den beiden anderen Räumen geschieht, erklärt Ortsvorsteher **Kurt Hallmayer**.

„Und da drinnen haben wir dann den Kassenraum und den Vorraum, dort soll die Schlafstelle für die Pilger sein – und zwar für insgesamt 12 Pilger mit Stockbetten“.

Seit kurzem besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Autor des Buches „Jakobswege Württemberg, Baden, Franken, Schweiz“. In dem soll auch Frommenhausen aufgeführt sein. Sollten dann die Pilgerströme nach Frommenhausen kommen, würde aus dem ehemaligen Lagerraum der Bank zusätzlicher Schlafraum.

„Hier können wir aufteilen, abteilen in nochmals drei oder sogar vier Räumlichkeiten, immer für 6 bis 8 Betten, sodass irgendwann vielleicht einmal sogar bis zu 40 Pilger gleichzeitig kommen können“.

In Frommenhausen heißt man die Pilger herzlich willkommen. Wer mag, kann sogar frisch gebackenes Brot aus dem Backhäusle mitnehmen, das sich im gleichen Haus befindet.

(Eine Backfrau): *„Wenn er am richtigen Tag hier ist, zum Beispiel mittwochs oder samstags, kriegt er natürlich frisch gebackenes Brot. Es wird nicht jeden Tag gebacken, aber mittwochs und samstags“.*

Frommenhausen ist gerüstet für die Pilger und ehrt mit der Pilgerherberge Jacob Beyter, den späteren Schulmeister, Mesner und Organisten.

„Und ich hoff' natürlich, dass das auch von den Pilgern angenommen wird, diese Einrichtung, und dass die dann alle gern nach Frommenhausen kommen und auf dem Weg nach Santiago de Compostela Frommenhausen immer in guter Erinnerung haben werden“,
sagt der Chef der gerade gegründeten Pilgerkapelle **Roland Neu**.

„Genau, wahrscheinlich die erste Pilgerkapelle der Welt“.

Und so spielt die wahrscheinlich einzige Pilgerkapelle der Welt: (Musikstück)